

# Persepolis

Auf der Strasse von Shiraz nach Isfahan 60 km nördlich von Shiraz liegt die über 2500 Jahre alte achämenidische Palastterrasse von Persepolis.

Angelehnt an ein Felsmassiv, das die Ebene von Marv-Dascht überragt, wurde unter dem dritten achämenidischen Herrscher, Darius I., im 6. vorchristlichen Jahrhundert die grosse Fläche von Persepolis als eine künstliche Terrasse. Um diese Plattform zu erhalten, war es notwendig, die letzten Ausläufer des Kuh-i-Ramat (Berg der Gnade) abzutragen und ungeheure Erd- und Felsmassen aufzuschütten. Zwei grosse Prunkttreppen, doppelläufig und einander gegenüberliegend, führen auf diese hohe Terrasse. Die Treppenwangen des Aufganges zur Apadana (Säulenhalle) sind reich mit Reliefs geschmückt. Sie zeigen die verschiedenen Völker mit den sie charakterisierenden Tributen



Die Säulenschäfte der Apadana wurden von griechischen Steinmetzen bearbeitet.

zum Neujahrsfest und die persisch-medischen Garden.

Es ist nicht unwesentlich, dass Darius I. sich in die Eroberung von Griechenland stürzte und dabei in der Schlacht von Marathon geschlagen wurde. Es war nur ein kleiner Rückschlag des Beherrschers eines Weltreiches, das vom Aralsee bis Libyen und vom Schwarzen Meer bis Indien reichte. Es erklärt aber die



Audienzhalle von Persepolis im Palast von Darius I.

engen Beziehungen, die im 5. Jahrhundert auf künstlerischem und architektonischem Gebiet zwischen Persien und dem Hellenismus bestehen.

Was nach dem Brand von Persepolis im Jahre 330 v. Chr. übrigblieb, wurde erst nach Jahrhunderten unter Prof. Herzfeld von 1931 an aus dem Schutt ausgegraben. Von den weiten holzgedeckten Hallen, deren Dächer eingestürzt waren, ragen nur noch wenige Säulen auf. Vor den Feierlichkeiten im Herbst 1971 (2500 Jahre Persien) hat man einige Teile der Anlage rekonstruiert. Der

damalige Shah Mohammad Reza Palahvi liess zu diesem Monsteranlass eine Zeltstadt errichten, nach dem Vorbild der Herrscher zur Gründungszeit von Persepolis. Diese Zeltstadt ist heute noch von den Ruinen aus zu betrachten. Leider ist sie für Interessierte nicht zu besuchen.

Text und Fotos: Edi Kistler



Zeltstadt, gebaut 1971 nach dem Vorbild der Herrscher zur Gründungszeit.



Alexander der Grosse eroberte die achämenidische Hauptstadt 330 v. Chr.